

STIHL[®]

STIHL GS 461

Gebrauchsanleitung



Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2	Technische Daten	32
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik	2	Reparaturhinweise	33
Anwendungsbeispiele	9	Entsorgung	33
Schneidgarnitur	11	EG Konformitätserklärung	33
Führungsschiene und Diamant-Trennschleifkette montieren	12	Anschriften	34
Diamant-Trennschleifkette spannen	13		
Spannung der Diamant-Trennschleifkette prüfen	14		
Kraftstoff	14		
Kraftstoff einfüllen	15		
Motor starten / abstellen	16		
Betriebshinweise	20		
Luftfiltersystem	20		
Luftfilter ausbauen	21		
Luftfilter reinigen	21		
Vergaser einstellen	21		
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer	23		
Zündkerze	23		
Anwerfvorrichtung	24		
Gerät aufbewahren	24		
Führungsschiene in Ordnung halten	25		
Kettenrad prüfen und wechseln	25		
Diamant-Trennschleifkette pflegen und schärfen	26		
Wartungs- und Pflegehinweise	28		
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	30		
Wichtige Bauteile	31		

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Dr. Nikolas Stihl

STIHL®

Diese Gebrauchsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten, besonders das Recht der Vervielfältigung, Übersetzung und der Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Zu dieser Gebrauchsanleitung

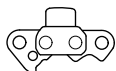
Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



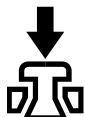
Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Kettenlaufrichtung



Diamant-Trennschleifkette spannen



Dekompressionsventil betätigen



Wasseranschluss, Absperrhahn

Kennzeichnung von Textabschnitten



WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Gesteinschneider erforderlich, weil mit sehr hoher Kettengeschwindigkeit gearbeitet wird.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fernhalten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Bei ungünstigem Wetter (Regen, Schnee, Eis, Wind) die Arbeit verschieben – **erhöhte Unfallgefahr!**

Das Motorgerät ist nur zum Trennschleifen vorgesehen.

Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Es ist nicht geeignet zum Trennen von Holz oder hölzernen Gegenständen.

Asbeststaub ist äußerst gesundheitsschädlich – **niemals Asbest trennen!**

Nur solche Werkzeuge, Führungsschienen, Diamant-Trennschleifketten oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Führungsschienen, Diamant-Trennschleifketten, Kettenräder und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann – keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck. Lange Haare zusammenbinden und sichern.



Schutzstiefel mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.



WARNUNG



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

Gesichtsschutz tragen und auf richtigen Sitz achten. Gesichtsschutz ist kein ausreichender Augenschutz.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.

Schutzhelm tragen bei Gefahr von herabfallenden Gegenständen.

Während der Arbeit können Stäube (z. B. kristallines Material aus dem zu trennenden Gegenstand), Dämpfe und Rauch entstehen – **Gesundheitsgefahr!**

Bei Staubeentwicklung immer **Staubschutzmaske** tragen.

Bei zu erwartenden Dämpfen oder Rauch (z. B. beim Trennen von Verbundwerkstoffen) **Atemschutz** tragen.



Robuste Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen (z. B. Leder).

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen und Kettenschutz anbringen.

Gerät nur am Griffrohr tragen – Führungsschiene nach hinten – heißen Schalldämpfer vom Körper weg.

Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche, nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken Motor abstellen.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

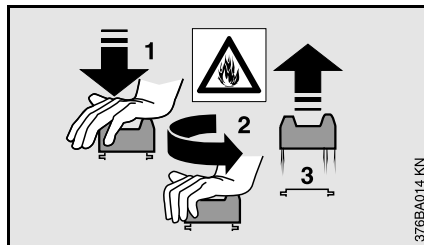
Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.

Auf der Motoreinheit kann sich Staub ansammeln, besonders im Bereich des Vergasers. Wird der Staub mit Benzin getränkt, entsteht Brandgefahr. Regelmäßig den Staub von der Motoreinheit entfernen.



Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

Bajonett-Tankverschluss



Niemals den Bajonett-Tankverschluss mit einem Werkzeug öffnen oder schließen. Der Verschluss kann dabei beschädigt werden und Kraftstoff ausfließen.

Bajonett-Tankverschluss nach dem Betanken sorgfältig schließen.

Diamant-Trennschleifkette

Diamant-Trennschleifkette, Führungsschiene und Kettenrad müssen zueinander und zum Gesteinschneider passen.

Nur zugelassene Diamant-Trennschleifketten verwenden. Bei Verwendung nicht zugelassener Ketten kann ein aggressives Schneidverhalten nicht ausgeschlossen werden. Dies kann zu unkontrollierten, äußerst gefährlichen Reaktionskräften (Hochschlagen) des Gerätes führen – **Gefahr tödlicher Verletzungen!**

Diamant-Trennschleifkette nur für die angegebenen Materialien einsetzen, Kennzeichnung der Diamant-Trennschleifkette beachten.

Immer mit Wasser trennen.

Gebrauchte Diamant-Trennschleifketten vor dem Anbau prüfen auf Risse, Ausbrüche, Segmentbeschädigung oder -verlust, Zeichen von Überhitzung (Farbveränderung).

Niemals Diamant-Trennschleifketten mit Rissen oder ausgebrochenen Segmenten verwenden. Fachhändler aufsuchen.

Vor dem Starten

Gesteinschneider auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- funktionstüchtigen, vorderen Handschutz
- Kettenrad prüfen
- Umlenkstern leichtgängig
- richtig montierte Führungsschiene
- Diamant-Trennschleifkette für das zu trennende Material geeignet, einwandfreier Zustand und richtig montiert (Laufrichtung)
- richtig gespannte Diamant-Trennschleifkette
- Gashebel und Gashebelsperre leichtgängig – Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Kombihebel auf **STOP** bzw. **0** stellbar
- Festsitz des Zündleistungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**

- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Gesteinschneiders

Der Gesteinschneider darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt und nicht in geschlossenen Räumen.

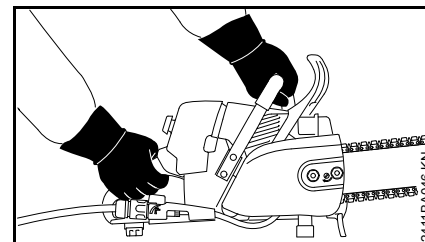
Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – die Diamant-Trennschleifkette darf keine Gegenstände, nicht den Boden berühren und sich nicht im Schnitt befinden, weil sie sich beim Starten sofort mitdreht.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Motor nicht aus der Hand anwerfen – Starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Vor dem Starten Absperrhahn vollständig öffnen und der Diamant-Trennschleifkette Wasser zuführen – Diamant-Trennschleifkette nicht trocken laufen lassen.

Gerät halten und führen



Motorgerät immer **mit beiden Händen festhalten**: Rechte Hand am hinteren Handgriff – auch bei Linkshändern. Zur sicheren Führung Griffrohr und Handgriff mit den Daumen fest umfassen.

Zu bearbeitender Gegenstand muss fest liegen, immer das Gerät zum Werkstück führen – nie umgekehrt.

Während der Arbeit

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombihebel auf **STOP** bzw. **0** stellen.

Das Gerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden.

Äußerste Vorsicht bei Durchbrüchen, Aussparungen usw., es könnte sich jemand dahinter befinden – vorher nachschauen.

Motorgerät niemals unbeaufsichtigt laufen lassen.

Wenn der Motor läuft: Die Diamant-Trennschleifkette läuft noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **durch Nachlaufeffekt Verletzungsgefahr!**

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände usw. – **Rutschgefahr!**

Nicht auf einer Leiter arbeiten – nicht an unstabilen Standorten – nicht über Schulterhöhe – nicht mit einer Hand – **Unfallgefahr!**

Arbeitsbereich freiräumen – auf Hindernisse, Löcher und Gruben achten.

Nicht alleine arbeiten – stets Rufweite einhalten zu anderen Personen, die im Notfall Hilfe leisten können.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von warnenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Leicht entflammbare Materialien vom heißen Abgasstrom und vom heißen Schalldämpfer fernhalten – **Brandgefahr!** Schalldämpfer mit Katalysator können besonders heiß werden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen.

Lebensgefahr durch Vergiftung!

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Diamant-Trennschleifkette regelmäßig, in kurzen Abständen prüfen auf Risse, Ausbrüche, Segmentbeschädigung oder -verlust, Zeichen von Überhitzung (Farbveränderung).

Niemals Diamant-Trennschleifketten mit Rissen oder ausgebrochenen Segmenten verwenden. Fachhändler aufsuchen.

Bei spürbaren Veränderungen im Schnittverhalten (z. B. höhere Vibrationen, reduzierte Schnittleistung) Arbeit unterbrechen und Ursachen für die Veränderungen beseitigen.

- Motor abstellen und abwarten, bis die Diamant-Trennschleifkette still steht
- Zustand und richtige Spannung der Diamant-Trennschleifkette prüfen
- Schärfezustand beachten

Bei laufendem Motor die Diamant-Trennschleifkette nicht berühren. Wird die Diamant-Trennschleifkette durch einen Gegenstand blockiert, sofort Motor abstellen – dann erst den Gegenstand beseitigen – **Verletzungsgefahr!**

Zum Wechseln der Diamant-Trennschleifkette Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsystems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Nichtbetriebssicheres Motorgerät auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

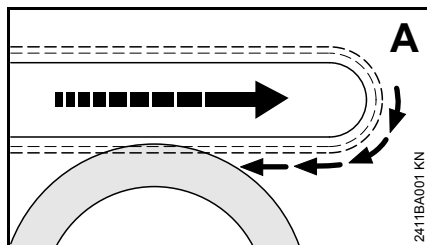
Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit die Diamant-Trennschleifkette nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr mitläuft. Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn die Diamant-

Trennschleifkette im Leerlauf trotzdem mitläuft, vom Fachhändler instandsetzen lassen.

Reaktionskräfte

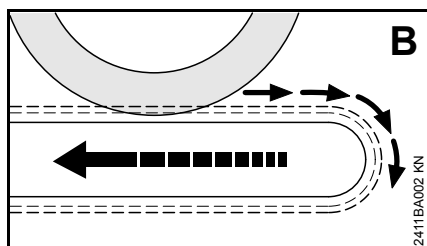
Die am häufigsten auftretenden Reaktionskräfte sind Hineinziehen und Rückstoß.

Hineinziehen (A)



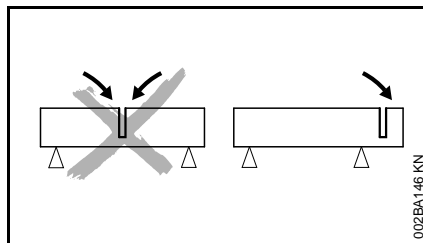
Wenn beim Trennschleifen mit der Unterseite der Führungsschiene – Vorhandschnitt – die Diamant-Trennschleifkette klemmt oder auf einen festen Gegenstand trifft, kann der Gesteinschneider ruckartig zum Werkstück gezogen werden.

Rückstoß (B)



Wenn beim Trennschleifen mit der Oberseite der Führungsschiene – Rückhandschnitt – die Diamant-Trennschleifkette klemmt oder auf einen

festen Gegenstand trifft, kann der Gesteinschneider in Richtung Benutzer zurück gestoßen werden



- Führungsschiene nicht einklemmen
- immer mit einer Bewegung des zu trennenden Gegenstandes oder anderen Ursachen rechnen, die den Schnitt schließen und die Diamant-Trennschleifkette einklemmen können
- den zu bearbeitenden Gegenstand sicher befestigen und so unterstützen, dass der Schnitt während des Schneidens und nach dem Schneiden offen bleibt
- Führungsschiene im Schnitt nicht verdrehen

Arbeiten – Trennschleifen

Der Diamant-Trennschleifkette genügend Wasser zuführen – Diamant-Trennschleifkette nicht trocken laufen lassen.

Immer nass trennen – unabhängig von dem zu trennenden Material.

Diamant-Trennschleifkette gerade im Schnittspalt führen, nicht verkanten oder einer Seitenbelastung aussetzen.

Nicht seitlich schleifen oder schrappen.

Nicht mit Startgasstellung arbeiten. Die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

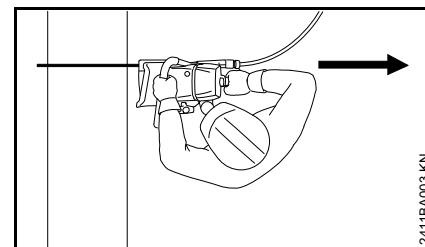
Arbeitsort überprüfen. Gefährdung durch Beschädigen von Rohrleitungen und elektrischen Leitungen verhindern.

In der Nähe von entzündbaren Stoffen und brennbaren Gasen darf das Gerät nicht eingesetzt werden.

Nicht in Rohre, Blechtonnen oder andere Behälter schneiden, wenn nicht sicher ist, dass sie keine flüchtigen oder brennbaren Substanzen enthalten.

Motor nicht unbeaufsichtigt laufen lassen. Vor dem Verlassen des Gerätes (z. B. bei Arbeitspausen) Motor abstellen.

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Andere nicht gefährden – umsichtig arbeiten.



Kein Körperteil im verlängerten **Schwenkbereich** der Diamant-Trennschleifkette.

Gesteinschneider nur mit laufender Diamant-Trennschleifkette aus dem zu trennenden Gegenstand ziehen.

Gesteinschneider nur zum Trennschleifen verwenden – nicht zum Abhebeln oder Wegschaukeln von Gegenständen.

Erst Trennrichtung bestimmen, dann den Gesteinschneider ansetzen. Trennrichtung dann nicht mehr verändern. Nie mit dem Gerät in der Trennfuge stoßen oder schlagen – Gerät nicht in die Trennfuge fallen lassen – **Bruchgefahr!**

Bei nachlassender Schnittleistung Schärfezustand der Diamant-Trennschleifkette prüfen, ggf. nachschärfen. Dazu kurzzeitig in abrasivem Material wie z. B. Sandstein, Gasbeton oder Asphalt schneiden.

Bei Arbeiten in der Höhe:

- immer Hubarbeitsbühne benutzen
- niemals auf einer Leiter stehend arbeiten
- niemals an instabilen Standorten
- niemals über Schulterhöhe arbeiten
- niemals mit einer Hand arbeiten

Gesteinschneider mit Vollgas in den Schnitt bringen.

Am Ende des Schnittes wird der Gesteinschneider nicht mehr über die Schneidgarnitur im Schnitt abgestützt. Der Benutzer muss die Gewichtskraft des Gerätes aufnehmen – **Gefahr des Kontrollverlustes!**

Wasser und Schlamm von Strom führenden Elektrokabeln fern halten – **Stromschlaggefahr!**

Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden

regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen – Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und LeerlaufEinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündleistungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Kombischieber auf **STOP** bzw. **0** steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

Motor abstellen

- zum Prüfen der Kettenspannung
- zum Nachspannen der Kette
- zum Kettenwechsel
- zum Beseitigen von Störungen

Anwendungsbeispiele



Diamant-Trennschleifkette nur mit Wasser verwenden. Gesteinschneider an Wasserleitungsnetz (mind. 1,5 bar) anschließen.

Das zugeführte Wasser dient zur Kühlung der Diamant-Trennschleifkette und Spülung der Schneidgarnitur, sowie zur Staubbindung.

Nach der Arbeit den Gesteinschneider einige Sekunden mit Wasser und Betriebsdrehzahl betreiben, um die Schneidgarnitur zu spülen.

Zu geringer Wasserdruck bzw. Wassermenge führt zu deutlich erhöhtem Verschleiß und irreparablen Schäden an der Schneidgarnitur – **Bruchgefahr!**

Zu trennende Gegenstände

- dürfen nicht hohl liegen
- gegen Wegrollen bzw. Wegrutschen sichern
- gegen Schwingungen sichern

Abgetrennte Teile

Bei Durchbrüchen, Aussparungen usw. ist die Reihenfolge der Trennschnitte wichtig. Den letzten Trennschnitt immer so ausführen, dass die Diamant-Trennschleifkette nicht eingeklemmt

wird, und dass das ab- oder herausgetrennte Teil die Bedienungsperson nicht gefährdet.

Ggf. Keile verwenden und ggf. kleine Stege stehen lassen, die das abzutrennende Teil in seiner Position halten. Diese Stege später brechen.

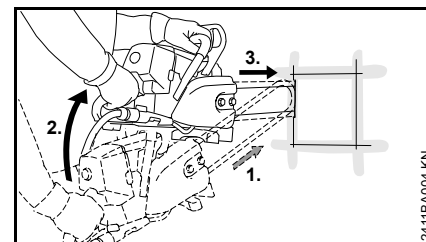
Vor dem endgültigen Abtrennen des Teiles bestimmen:

- wie schwer ist das Teil
- wie kann es sich nach dem Abtrennen bewegen
- steht es unter Spannung

Beim Herausbrechen des Teils helfende Personen nicht gefährden.

Einstecken

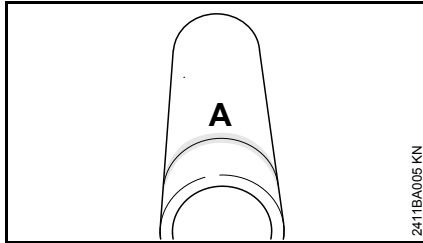
Gesteinschneider mit Vollgas in den Schnitt bringen.



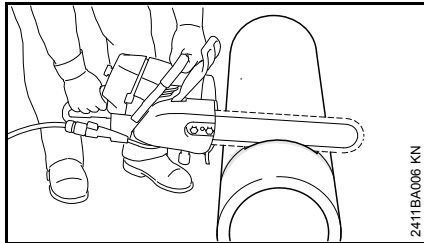
1. Führungsschiene mit der Unterseite der Spitze ansetzen
2. langsam in die Einstichposition schwenken
3. vorsichtig einstecken

Beim Einstecken in vorhandene, schmalere Fugen mit äußerster Vorsicht vorgehen.

In mehreren Arbeitsgängen trennen

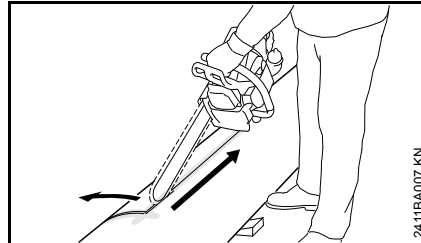


- Trennlinie (A) anzeichnen



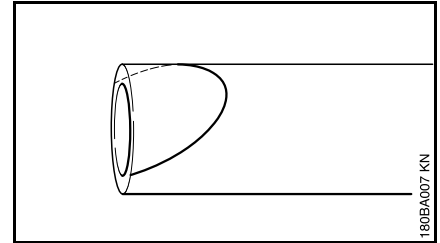
- Entlang der Trennlinie arbeiten. Bei Korrekturen die Diamant-Trennschleifkette nicht verkanten, sondern stets neu ansetzen

Rund- und Hohlkörper trennen



- Röhre, Rundkörper usw. gegen Wegrollen sichern
- Trennlinie anzeichnen – beim Festlegen der Trennlinie Armierungen besonders in Richtung des Trennschnittes meiden
- vorsichtig einstechen
- Vorschub bei voller Schnitttiefe entlang der Trennlinie – für kleine Richtungskorrekturen die Diamant-Trennschleifkette nicht verkanten, sondern neu ansetzen – ggf. Keile verwenden und ggf. kleine Stege stehen lassen, die das abzutrennende Teil in seiner Position halten. Diese Stege später brechen

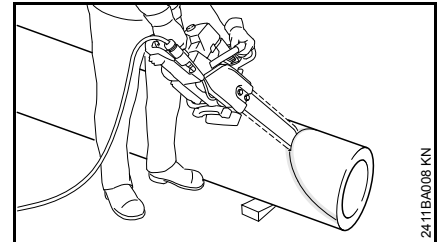
Formschnitt am Rohr



- Röhre, Rundkörper usw. gegen Wegrollen sichern
- Trennlinie anzeichnen – beim Festlegen der Trennlinie Armierungen besonders in Richtung des Trennschnittes meiden

! WARNUNG

Handgehaltene Trennschleifen entlang dieser Trennlinien erfordert besondere Vorsicht und Genauigkeit.



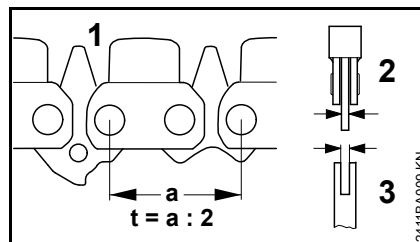
- Rohr, Rundkörper usw. im Bereich der Enden der Trennlinie einschneiden, damit das Material nicht ausbricht
- vorsichtig im Scheitelpunkt einstechen und beidseitig nach außen führen – Vorschub bei voller Schnitttiefe entlang der Trennlinie – für kleine Richtungskorrekturen die

Diamant-Trennschleifkette nicht verkanten, sondern neu ansetzen – ggf. Keile verwenden und ggf. kleine Stege stehen lassen, die das abzutrennende Teil in seiner Position halten. Diese Stege später brechen

Schneidgarnitur

Diamant-Trennschleifkette, Führungsschiene und Kettenrad bilden die Schneidgarnitur.

Die im Lieferumfang enthaltene Schneidgarnitur ist optimal auf den Gesteinschneider abgestimmt.



- Teilung (t) der Diamant-Trennschleifkette (1), des Kettenrades und des Umlenksterns der Rollomatic Führungsschiene müssen übereinstimmen
- Treibglieddicke (2) der Diamant-Trennschleifkette (1) muss auf die Nutbreite der Führungsschiene (3) abgestimmt sein

Bei Paarung von Komponenten, die nicht zueinander passen, kann die Schneidgarnitur bereits nach kurzer Betriebszeit irreparabel beschädigt werden.

Diamant-Trennschleifkette

Die richtige Anwendung der STIHL Diamant-Trennschleifkette gewährleistet den wirtschaftlichen Nutzen und vermeidet schnellen Verschleiß.

Die STIHL Diamant-Trennschleifkette eignet sich zum Trennen folgender Werkstoffe:

- Beton
- Armierter Beton
- Allgemeine Bausteine
- Mauerwerk
- Steinzeugrohre
- Abrasives Gestein* wie z. B. Asphalt und Mauersteine (Sandstein)
- Hartgestein*, Granit*
- duktile Gussrohre*

*) Einschränkungen in Leistung und Standzeit möglich

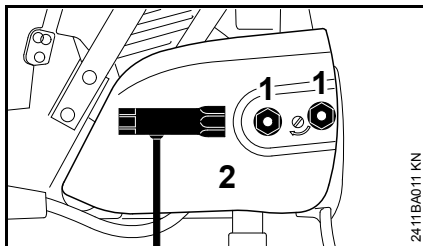
Keine andere Materialien trennen – **Unfallgefahr!**

Kettenschutz

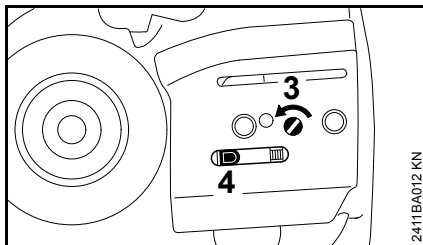
Im Lieferumfang ist ein zur Schneidgarnitur passender Kettenschutz enthalten.

Führungsschiene und Diamant-Trennschleifkette montieren

Kettenraddeckel abbauen

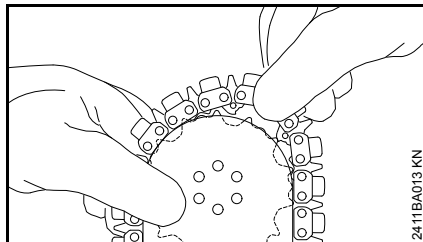


- Muttern (1) von den Stehbolzen schrauben – Muttern sind verliersicher im Kettenraddeckel befestigt
- Kettenraddeckel (2) abnehmen

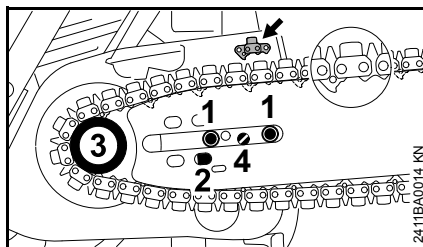


- Schraube (3) nach links drehen, bis der Spannschieber (4) links an der Gehäuseaussparung anliegt

Diamant-Trennschleifkette auflegen



- Diamant-Trennschleifkette an der Schienenspitze beginnend auflegen



- Führungsschiene über die Schrauben (1) legen – Treibglieder so ausrichten, dass die Lage mit dem Symbol (Pfeil) übereinstimmt

! WARNUNG

Wird die richtige Ausrichtung der Treibglieder nicht beachtet, werden Diamant-Trennschleifkette und Kettenrad irreparabel beschädigt.

- rechte Fixierbohrung (2) über den Zapfen des Spannschiebers legen – gleichzeitig die Diamant-Trennschleifkette über das Kettenrad (3) legen
- Schraube (4) nach rechts drehen, bis die Diamant-Trennschleifkette unten nur noch ein wenig

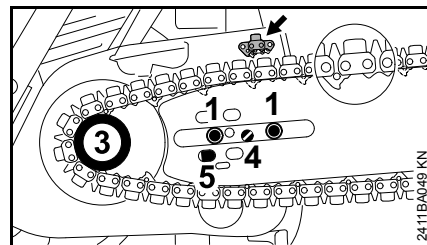
durchhängt und sich die Nasen der Treibglieder an die Schienennut legen

- Kettenraddeckel wieder aufsetzen – und die Muttern von Hand nur leicht anziehen
- weiter mit "Diamant-Trennschleifkette spannen"

Führungsschiene umsetzen

Nur wenn die Diamant-Trennschleifkette nicht richtig gespannt werden kann, die Führungsschiene umsetzen.

- Kettenraddeckel abbauen
- Führungsschiene mit Diamant-Trennschleifkette abnehmen
- Diamant-Trennschleifkette an der Schienenspitze beginnend auflegen



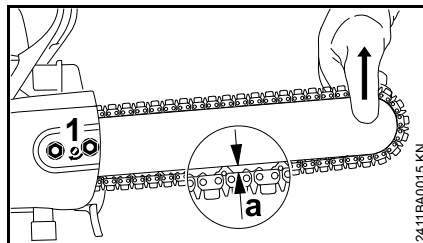
- Führungsschiene über die Schrauben (1) legen – Treibglieder so ausrichten, dass die Lage mit dem Symbol (Pfeil) übereinstimmt

! WARNUNG

Wird die richtige Ausrichtung der Treibglieder nicht beachtet, werden Diamant-Trennschleifkette und Kettenrad irreparabel beschädigt.

- linke Fixierbohrung (5) über den Zapfen des Spannschiebers legen – gleichzeitig die Diamant-Trennschleifkette über das Kettenrad (3) legen
- Schraube (4) nach rechts drehen, bis die Diamant-Trennschleifkette unten nur noch ein wenig durchhängt und sich die Nasen der Treibglieder an die Schienennut legen
- Kettenraddeckel wieder aufsetzen – und die Muttern von Hand nur leicht anziehen
- weiter mit "Diamant-Trennschleifkette spannen"

Diamant-Trennschleifkette spannen

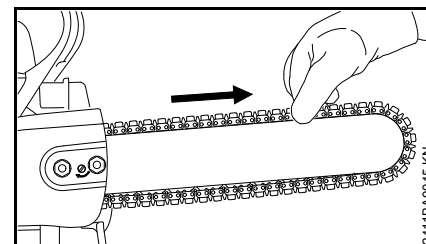


Zum Nachspannen während des Betriebs:

- Motor abstellen
- Schutzhandschuhe anziehen
- Muttern lösen
- Führungsschiene an der Spitze anheben
- mit dem Schraubendreher die Schraube (1) nach rechts drehen, bis der Abstand (a) = ca. 5 mm beträgt

Lässt sich der Abstand (a) = ca. 5 mm aufgrund einer gelängten Diamant-Trennschleifkette nicht einstellen, Führungsschiene umsetzen – siehe "Führungsschiene und Diamant-Trennschleifkette" montieren.

- Führungsschiene weiterhin anheben und die Muttern fest anziehen

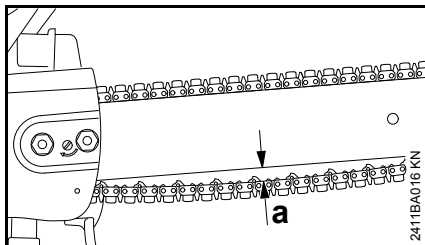


- Spannung der Diamant-Trennschleifkette prüfen – Diamant-Trennschleifkette lässt sich von Hand über die Führungsschiene ziehen

Eine neue Diamant-Trennschleifkette muss öfter nachgespannt werden, als eine, die schon länger in Betrieb ist.

- Kettenspannung öfter kontrollieren – siehe "Betriebshinweise"

Spannung der Diamant-Trennschleifkette prüfen



- Motor abstellen
- Diamant-Trennschleifkette darf maximal $a = 15$ mm durchhängen
- wenn nötig, Diamant-Trennschleifkette nachspannen – siehe "Diamant-Trennschleifkette spannen"

Zu großer Durchhang der Diamant-Trennschleifkette führt zu deutlich erhöhtem Verschleiß der Schneidgarnitur.

Eine neue Diamant-Trennschleifkette muss öfter nachgespannt werden, als eine, die schon länger in Betrieb ist.

- Kettenspannung öfter kontrollieren – siehe "Betriebshinweise"

Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.



! WARNUNG

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL - Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

Kraftstoff mischen



HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.



HINWEIS

Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 25% Alkoholanteil (E25) volle Leistung.

Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten **STIHL Zweitakt-Motoröl HP, HP Super oder HP Ultra**, diese sind auf STIHL Motoren optimal abgestimmt. **Allerhöchste Leistung und Motorlebensdauer gewährleistet HP Ultra.**

Die Motoröle sind nicht in allen Märkten verfügbar.

Bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50** verwendet werden.

Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 =
1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

Beispiele

Benzinmenge STIHL Zweitaktöl 1:50

Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 2 Jahren problemlos gelagert werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

! WARNUNG

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

Kraftstoff einfüllen



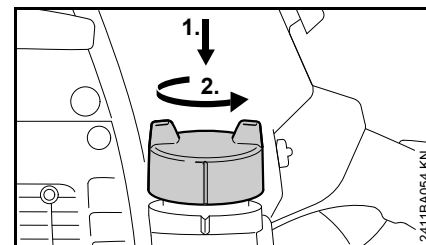
Gerät vorbereiten

- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

! WARNUNG

Niemals den Bajonett-Tankverschluss mit einem Werkzeug öffnen. Der Verschluss kann dabei beschädigt werden und Kraftstoff ausfließen.

Verschluss öffnen

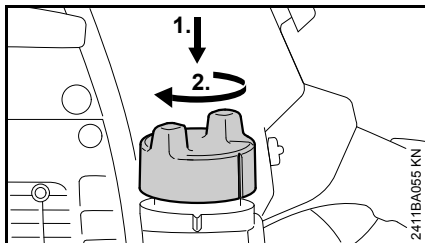


- Verschluss mit der Hand bis zum Anschlag niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/8 Umdrehung) und abnehmen

Kraftstoff einfüllen

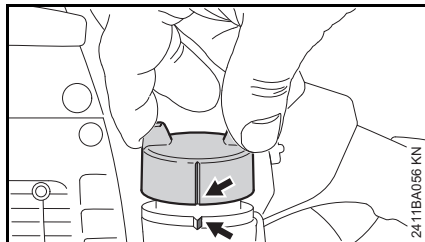
Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

Verschluss schließen



- Verschluss ansetzen und drehen, bis er in die Bajonettaufnahme gleitet
- Verschluss mit der Hand bis zur Anlage nach unten drücken und im Uhrzeigersinn (ca. 1/8 Umdrehung) drehen bis er einrastet

Verriegelung prüfen

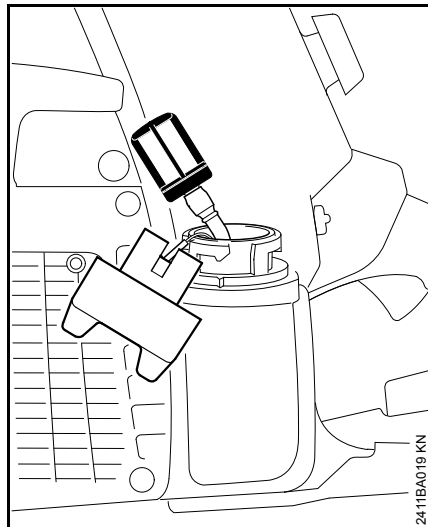


- Verschluss greifen – Verschluss ist richtig verriegelt, wenn er sich nicht abnehmen lässt und die

Markierungen (Pfeile) am Verschluss und Kraftstofftank fluchten

Wenn sich der Verschluss abnehmen lässt oder die Markierungen nicht fluchten, Verschluss erneut schließen – siehe Abschnitt "Verschluss schließen" und Abschnitt "Verriegelung prüfen".

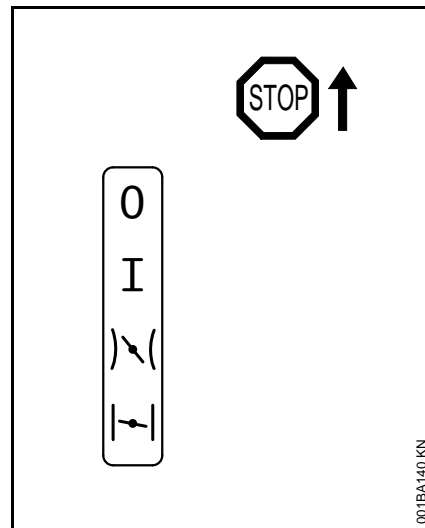
Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln



- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen

Motor starten / abstellen

Die vier Stellungen des Kombihebels



STOP bzw. **0** – Motor aus – Zündung ist ausgeschaltet

Betriebsstellung I – Motor läuft oder kann anspringen

Warmstart – in dieser Stellung wird der warme Motor gestartet

Kaltstart – in dieser Stellung wird der kalte Motor gestartet

Kombihebel einstellen

Zum Verstellen des Kombihebels von Betriebsstellung **I** auf Kaltstart Gashebelsperre und gleichzeitig Gashebel drücken.

Zum Einstellen auf Warmstart \rightarrow den Kombihebel erst auf Kaltstart \leftarrow stellen, dann den Kombihebel in die Stellung Warmstart \rightarrow drücken.

Der Wechsel in den Warmstart \rightarrow ist nur aus der Stellung Kaltstart \leftarrow möglich.

Durch Betätigen des Gashebels springt der Kombihebel aus dem Warmstart \rightarrow in die Betriebsstellung **I**.

Zum Ausschalten des Motors den Kombihebel auf **STOP** bzw. **0** stellen.

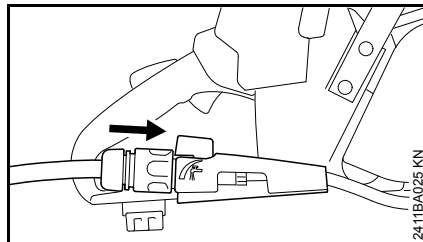
Stellung Startklappe geschlossen \leftarrow

- bei kaltem Motor
- wenn der Motor nach dem Start beim Gasgeben ausgeht
- wenn der Tank leergefahren wurde (Motor ging aus)

Stellung Startgas \rightarrow

- bei warmem Motor (sobald der Motor ca. eine Minute gelaufen ist)
- nach der ersten Zündung
- nach dem Lüften des Verbrennungsraumes, wenn der Motor abgesoffen war

Gesteinschneider an Wasserleitungsnetz anschließen

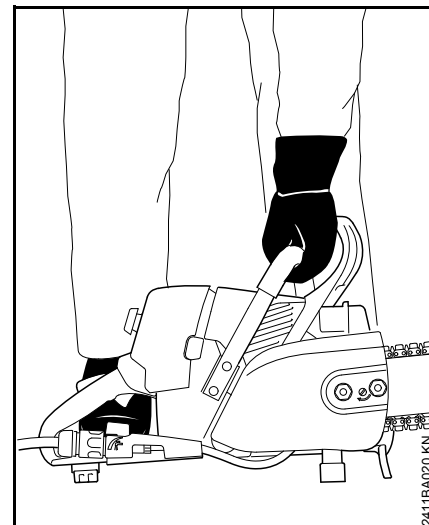


- Gesteinschneider an Wasserleitungsnetz (mind. 1,5 bar) anschließen
- vor dem Starten den Absperrhahn (Pfeil) vollständig öffnen

Gesteinschneider halten

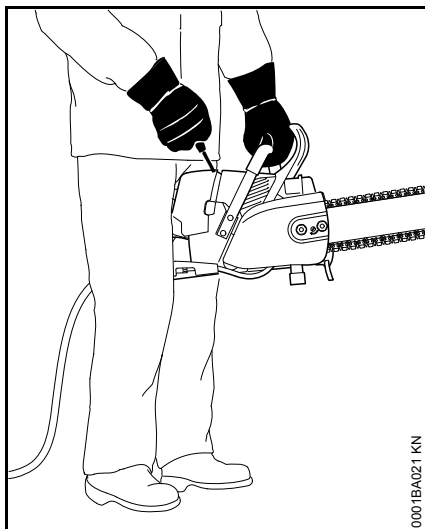
Es gibt zwei Möglichkeiten den Gesteinschneider beim Starten zu halten.

Auf dem Boden



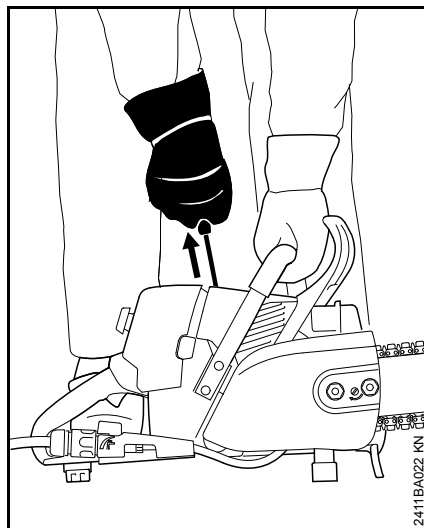
- Gesteinschneider sicher auf den Boden stellen – sicheren Stand einnehmen – die Diamant-Trennschleifkette darf keine Gegenstände und auch nicht den Boden berühren
- Gesteinschneider mit der linken Hand am Griffrohr fest an den Boden drücken – Daumen unter dem Griffrohr
- mit dem rechten Fuß in den hinteren Handgriff treten

Zwischen Knie oder Oberschenkel



- hinteren Handgriff zwischen Knie oder Oberschenkel klemmen
- mit der linken Hand das Griffrohr festhalten – Daumen unter dem Griffrohr

Anwerfen

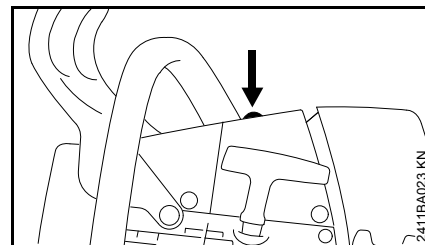


- mit der rechten Hand den Anwerfgriff langsam bis zum Anschlag herausziehen – und dann schnell und kräftig durchziehen – dabei das Griffrohr nach unten drücken – Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!** Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – senkrecht zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt

Gesteinschneider starten

Vor dem Starten Absperrhahn vollständig öffnen und der Diamant-Trennschleifkette Wasser zuführen – Diamant-Trennschleifkette nicht trocken laufen lassen.

Dekompressionsventil

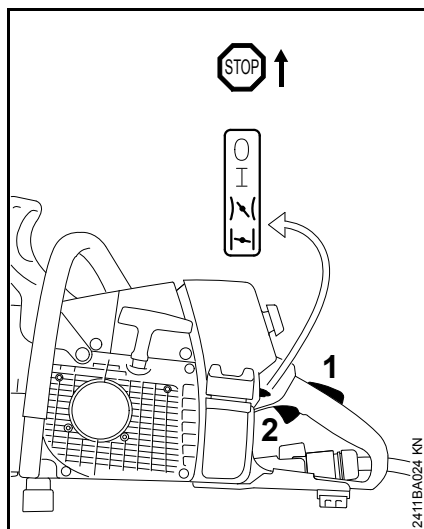


- Knopf drücken, das Dekompressionsventil wird geöffnet

Bei der ersten Zündung wird das Dekompressionsventil automatisch geschlossen. Deshalb Knopf vor jedem weiteren Startvorgang drücken.

WARNUNG

Im Schwenkbereich des Gesteinschneiders darf sich keine weitere Person aufhalten.



- Gashebelsperre (2) und Gashebel (3) gleichzeitig drücken und festhalten – Kombihebel einstellen

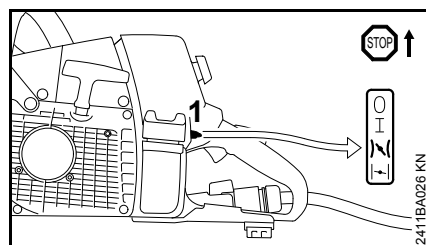
Stellung Startklappe geschlossen \curvearrowleft

- bei kaltem Motor (auch wenn der Motor nach dem Start beim Gasgeben ausgegangen ist)

Stellung Startgas \curvearrowleft

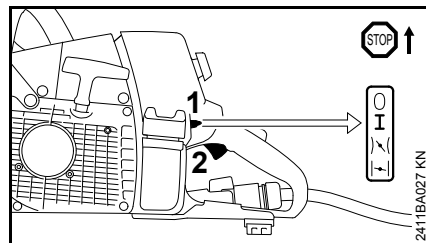
- bei warmem Motor (sobald der Motor ca. eine Minute gelaufen ist)
- Gesteinschneider halten und anwerfen

Nach der ersten Zündung



- Kombihebel (1) auf Stellung Startgas \curvearrowleft stellen
- Knopf des Dekompressionsventils drücken
- Gesteinschneider halten und weiter anwerfen

Sobald der Motor läuft



- Gashebel (2) kurz antippen, der Kombihebel (1) springt in Betriebsstellung I und der Motor geht in den Leerlauf

Der Gesteinschneider ist einsatzbereit.

Bei sehr niedriger Temperatur

- Motor kurze Zeit mit wenig Gas warmlaufen lassen

Motor abstellen

- Kombihebel auf STOP bzw. 0 stellen

Wenn der Motor nicht anspringt

Nach der ersten Zündung wurde der Kombihebel nicht rechtzeitig auf Warmstart \curvearrowleft gestellt, der Motor ist abgesoffen.

- Zündkerze ausbauen – siehe "Zündkerze"
- Zündkerze trocknen
- Kombihebel auf STOP bzw. 0 stellen
- Anwerfvorrichtung mehrmals durchziehen – zum Lüften des Verbrennungsraumes
- Zündkerze einbauen – siehe "Zündkerze"
- Kombihebel auf Warmstart \curvearrowleft stellen – auch bei kaltem Motor
- Motor erneut anwerfen

Nasser Filter

- ggf. nassen Filter trocknen – keine extreme Wärme zuführen
- bei stark verschmutztem Filter eine Filtergrundreinigung durchführen – siehe "Luftfilter reinigen"

Betriebshinweise

Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

Während der Arbeit



HINWEIS

Immer mit Wasser arbeiten.



HINWEIS

Vergaser nicht magerer einstellen, um eine vermeintlich höhere Leistung zu erzielen – der Motor könnte sonst Schaden nehmen – siehe "Vergaser einstellen".

Kettenspannung öfter kontrollieren

Die Diamant-Trennschleifkette dehnt sich und hängt durch. Die Treibglieder an der Schienenunterseite dürfen maximal 15 mm aus der Nut heraustreten – die Diamant-Trennschleifkette kann sonst

abspringen – Diamant-Trennschleifkette nachspannen – siehe "Diamant-Trennschleifkette spannen".

Zu großer Durchhang der Diamant-Trennschleifkette führt zu deutlich erhöhtem Verschleiß der Diamant-Trennschleifkette und des Kettenrads – Diamant-Trennschleifkette nachspannen – siehe "Diamant-Trennschleifkette spannen".

Eine neue Diamant-Trennschleifkette muss öfter nachgespannt werden, als eine, die schon längere Zeit in Betrieb ist.

Nach längerem Vollastbetrieb

Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

Nach der Arbeit

Bei kurzzeitigem Stillsetzen

Motor abkühlen lassen. Gerät mit gefülltem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren.

Führungsschiene und Diamant-Trennschleifkette reinigen, trocknen und mit STIHL Multispray einsprühen – insbesondere das Lager des Umlenksterns – Korrosionsschutz. Motoreinheit nicht besprühen!

Bei längerer Stilllegung

siehe "Gerät aufbewahren"

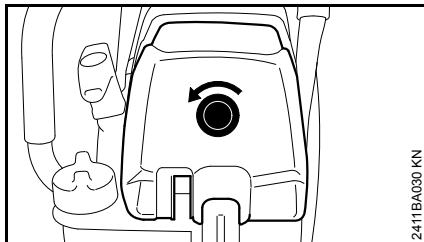
Luftfiltersystem

STIHL Filter erreichen im trockenen Zustand eine hohe Standzeit.

- STIHL Filter immer trocken benutzen

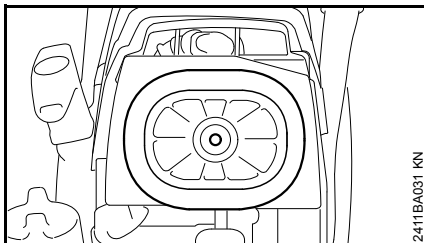
Verschmutzte Luftfilter vermindern die Motorleistung, erhöhen den Kraftstoffverbrauch und erschweren das Anwerfen.

Luftfilter ausbauen



2411BA030 KN

- Verschlusschraube über dem hinteren Handgriff in Pfeilrichtung drehen und Filterdeckel abnehmen – Verschlusschraube ist verliersicher im Filterdeckel befestigt



2411BA031 KN

- Luftfilter abziehen
- Zusatzfilter nicht abziehen und nicht reinigen.

Luftfilter reinigen

Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt:

- ggf. nassen Luftfilter trocknen – keine extreme Wärme zuführen
- bei stark verschmutztem Luftfilter eine Filtergrundreinigung durchführen

Filtergrundreinigung

- Luftfilter in STIHL Spezialreiniger (Sonderzubehör) oder sauberer, nicht entflammbarer Reinigungsflüssigkeit (z. B. warmes Seifenwasser) auswaschen – Luftfilter von innen nach außen unter einem Wasserstrahl ausspülen – keine Hochdruckreiniger verwenden
- Luftfilter trocknen – keine extreme Wärme zuführen, nicht mit Druckluft trocknen
- Luftfilter nicht beölen
- Luftfilter wieder einbauen

Ein beschädigter Luftfilter muss ersetzt werden.

Vergaser einstellen

Basisinformationen

Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

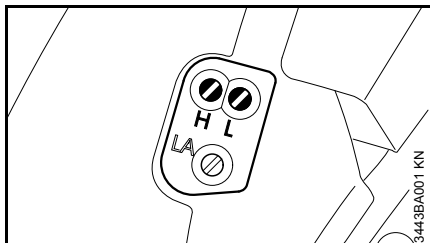
Diese Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Bei diesem Vergaser können Korrekturen an den Stellschrauben nur in engen Grenzen vorgenommen werden.

Das Zündmodul begrenzt die Höchstdrehzahl. Deshalb kann die Höchstdrehzahl durch weiteres Drehen der Hauptstellschraube (H) im Uhrzeigersinn (Abmagern) nicht erhöht werden.

Standardeinstellung

- Motor abstellen
- Luftfilter prüfen – falls erforderlich reinigen oder ersetzen
- Funkenschutzgitter (nur länderabhängig vorhanden) im Schalldämpfer prüfen – falls erforderlich reinigen oder ersetzen

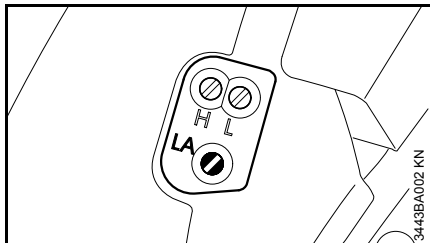


- Hauptstellschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – max. 3/4 Drehung
- Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – dann 1/4 Drehung zurückdrehen

Leerlauf einstellen

Vor dem Starten Absperrhahn vollständig öffnen und der Diamant-Trennschleifkette Wasser zuführen – Diamant-Trennschleifkette nicht trocken laufen lassen.

- Standardeinstellung vornehmen
- Motor starten und warmlaufen lassen



Motor bleibt im Leerlauf stehen oder Diamant-Trennschleifkette läuft im Leerlauf mit

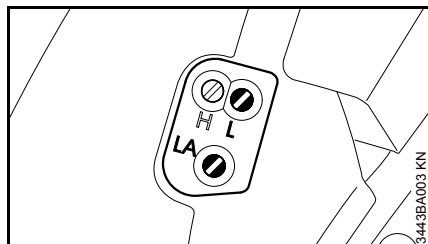
- Leerlaufanschlagschraube (LA) im Uhrzeigersinn drehen bis zum Anschlag oder bis die Diamant-Trennschleifkette mitzulaufen beginnt – dann 1 1/2 Umdrehungen zurückdrehen



! WARNUNG

Bleibt die Diamant-Trennschleifkette nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, Gesteinschneider vom Fachhändler instandsetzen lassen.

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig; schlechte Beschleunigung (trotz Leerlaufstellschraube = 1/4)



Die LeerlaufEinstellung ist zu mager.

- Leerlaufstellschraube (L) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (L) ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagschraube (LA) nötig.

Korrektur der Vergasereinstellung bei Einsätzen in großer Höhe

Läuft der Motor nicht zufriedenstellend, kann eine geringfügige Korrektur notwendig sein:

- Standardeinstellung vornehmen
- Motor warmlaufen lassen
- Hauptstellschraube (H) geringfügig im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – max. bis zum Anschlag



HINWEIS

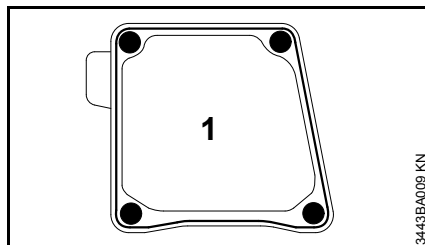
Nach der Rückkehr aus großer Höhe die Vergasereinstellung wieder auf Standardeinstellung zurücksetzen.

Bei zu magerer Einstellung besteht Gefahr von Triebwerkschäden durch Schmierstoffmangel und Überhitzung!

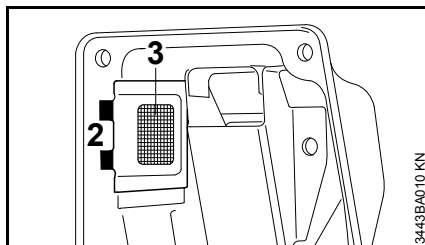
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer

In einigen Ländern ist der Schalldämpfer mit einem Funkenschutzgitter ausgestattet.

- bei nachlassender Motorleistung das Funkenschutzgitter im Schalldämpfer prüfen
- Schalldämpfer abkühlen lassen



- vier Schrauben herausdrehen
- Oberschale (1) des Schalldämpfers abnehmen



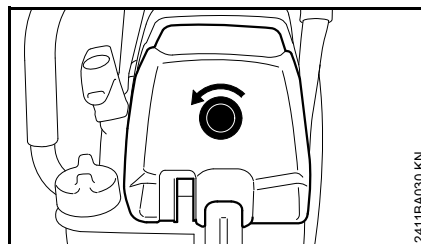
- Haltenasen (2) zurückbiegen
- Funkenschutzgitter (3) herausziehen
- verschmutztes Funkenschutzgitter reinigen, bei Beschädigung oder starker Verkokung ersetzen
- Funkenschutzgitter in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen

Zündkerze

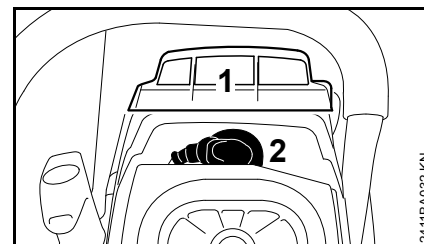
- bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

Zündkerze ausbauen

- Gerät von groben Schmutz befreien

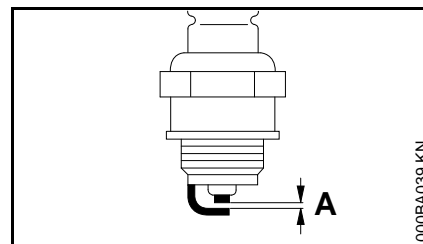


- Verschlusschraube über dem hinteren Handgriff in Pfeilrichtung drehen und Filterdeckel abnehmen – Verschlusschraube ist verliersicher im Filterdeckel befestigt



- Luftführung (1) nach oben abnehmen
- Zündkerzenstecker (2) abziehen
- Zündkerze herausdrehen

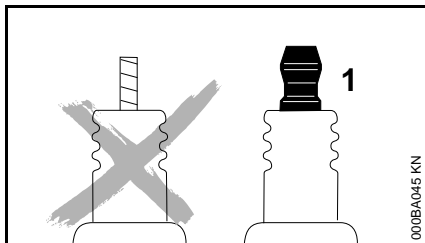
Zündkerze prüfen



- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

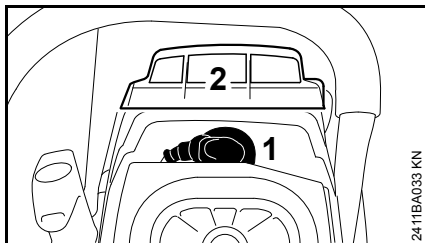
- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



! WARNUNG

Bei einer Zündkerze mit separater Anschlussmutter (1) unbedingt die Anschlussmutter auf das Gewinde drehen und **fest** anziehen – durch Funkenbildung **Brandgefahr!**

Zündkerze einbauen



- Zündkerze einschrauben und anziehen
- Zündkerzenstecker (1) fest aufdrücken
- Luftführung (2) von oben einsetzen
- Filterdeckel montieren

Anwerfvorrichtung

Zur Erhöhung der Lebensdauer des Anwerfseils nachfolgende Hinweise beachten:

- Seil nur in der vorgeschriebenen Ausziehrichtung herausziehen
- Seil nicht über die Kante der Seilführung schleifen lassen
- Seil nicht weiter als beschrieben herausziehen
- Anwerfgriff entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, nicht zurückschnellen lassen – siehe "Motor starten / abstellen"

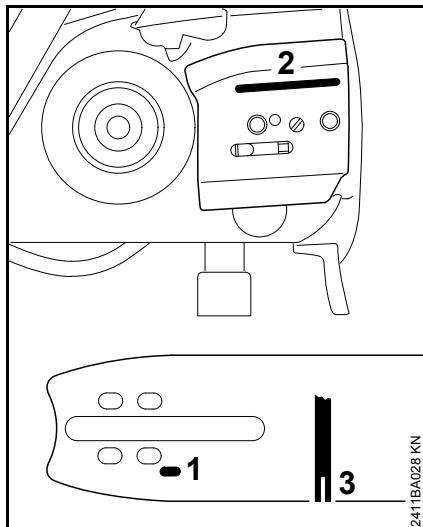
Ein beschädigtes Anwerfseil sollte rechtzeitig beim Fachhändler ausgetauscht werden. STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben
- Diamant-Trennschleifkette und Führungsschiene abnehmen, reinigen, trocknen und mit STIHL Multispray einsprühen – insbesondere das Lager des Umlenksterns – Korrosionsschutz
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

Führungsschiene in Ordnung halten



- Führungsschiene wenden – nach jedem Kettenwechsel – um eine einseitige Abnutzung zu vermeiden, besonders an der Umlenkung und an der Unterseite
- Wassereintrittsbohrung (1), Wasseraustrittskanal (2) und Schienennut (3) regelmäßig reinigen
- Nuttiefe messen – mit dem Messstab an der Feillehre (Sonderzubehör) – in dem Bereich, in dem der Laufbahnverschleiß am größten ist

Ist die Nut nicht mindestens 6 mm tief:

- Führungsschiene ersetzen

Die Treibglieder schleifen sonst auf dem Nutgrund – Verbindungsglieder liegen nicht auf der Schienenlaufbahn auf.

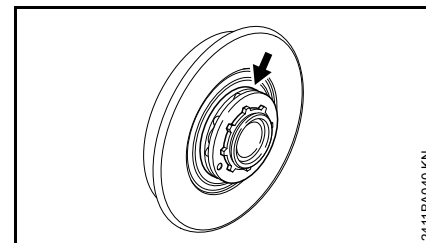
Wenn die Führungsschiene im Schnitt verläuft:

- Führungsschiene auf einseitige Abnutzung (Stegversatz) prüfen
- Führungsschiene wenden, ggf. die Laufbahn der Führungsschiene mit Führungsschiennenrichter abziehen

Kettenrad prüfen und wechseln

- Kettenraddeckel, Diamant-Trennschleifkette und Führungsschiene abnehmen

Ringkettenrad ersetzen

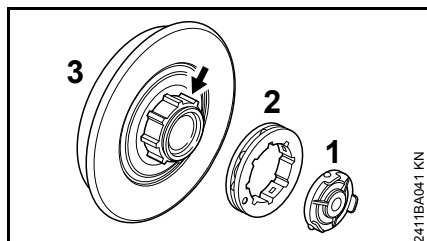


- wird die Diamant-Trennschleifkette ersetzt auch das Ringkettenrad ersetzen
- wenn die Einlaufspuren (Pfeile) tiefer als 0,5 mm sind – sonst wird die Lebensdauer der Diamant-Trennschleifkette beeinträchtigt – zur Prüfung Prüflehre (Sonderzubehör) verwenden

Das Kettenrad wird geschont, wenn zwei Diamant-Trennschleifketten im Wechsel betrieben werden.

Ringkettenrad ausbauen

Wird nur das Ringkettenrad ausgebaut, muss die Kupplungstrommel nicht ausgebaut werden.

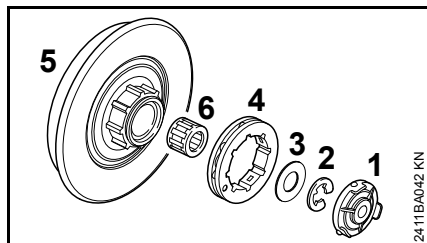


- Kappe (1) abziehen
- Ringkettenrad (2) abziehen
- Mitnahmeprofil an der Kupplungstrommel (3) untersuchen – bei starken Verschleißspuren auch die Kupplungstrommel (3) ersetzen

Ringkettenrad einbauen

- Ringkettenrad (2) aufstecken
- Kappe (1) montieren

Kupplungstrommel ersetzen



- Kappe (1) abziehen
- Ringkettenrad (4) abziehen
- Sicherungsscheibe (2) mit dem Schraubendreher abdrücken

- Scheibe (3) abnehmen
- Kupplungstrommel (5) mit Nadelkranz (6) von der Kurbelwelle abziehen

Kupplungstrommel einbauen

- Kurbelwellenstumpf und Nadelkäfig reinigen und mit STIHL Schmierfett (Sonderzubehör) einfetten
- Nadelkranz auf Kurbelwellenstumpf schieben
- Kupplungstrommel aufstecken
- Ringkettenrad aufstecken
- Scheibe und Sicherungsscheibe wieder auf die Kurbelwelle setzen
- Kappe montieren

Diamant-Trennschleifkette pflegen und schärfen

Diamant-Trennschleifkette pflegen

Nach der Arbeit:

- Diamant-Trennschleifkette und Führungsschiene abnehmen
- Diamant-Trennschleifkette und Führungsschiene mit Wasser spülen
- Diamant-Trennschleifkette und Führungsschiene trocknen
- Diamant-Trennschleifkette und Führungsschiene mit STIHL Multispray einsprühen – insbesondere das Lager des Umlenksterns – Korrosionsschutz

Diamant-Trennschleifkette regelmäßig prüfen

- Diamant-Trennschleifkette auf Risse und beschädigte Niete kontrollieren
- beschädigte oder abgenutzte Kettenteile erneuern – Fachhändler aufsuchen

Nicht mit stumpfer oder beschädigter Diamant-Trennschleifkette arbeiten – dies führt zu starker körperlicher Beanspruchung, hoher Schwingungsbelastung, unbefriedigendem Ergebnis und hohem Verschleiß.

Bei nachlassender Schnittleistung Schärfezustand der Diamant-Trennschleifkette prüfen, ggf.

nachschärfen. Dazu kurzzeitig in
abrasivem Material wie z. B. Sandstein,
Gasbeton oder Asphalt schneiden.

Wartungs- und Pflegehinweise

Die folgenden Arbeiten beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten sind die angegebenen Intervalle entsprechend zu verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Gashebel, Gashebelsperre, Kombihebel	Funktionsprüfung	X		X						
Kraftstoffhandpumpe (falls vorhanden)	prüfen	X								
	instandsetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen							X		
	ersetzen						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen					X				
Wasserzufuhr, Kettenschmierung	prüfen	X								
Diamant-Trennschleifkette	prüfen, auch auf Schärfezustand achten	X		X						
	Kettenspannung prüfen, ggf. nachspannen; zusätzlich während der Arbeit alle 15 Minuten prüfen, ggf. nachspannen	X		X						
	schärfen									X
	reinigen und mit STIHL Multispray einsprühen		X							
Führungsschiene	prüfen (Abnutzung, Beschädigung, Gängigkeit Umlenkstern)	X								
	reinigen und mit STIHL Multispray einsprühen		X							
	wenden									X
	entgraten				X					
	ersetzen								X	X
Kettenrad	prüfen, ggf. ersetzen	X ³⁾						X	X	
Luftfilter	reinigen							X		X
	ersetzen								X	

Die folgenden Arbeiten beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten sind die angegebenen Intervalle entsprechend zu verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitseende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Antivibrationselemente	prüfen	X						X		
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Kühlluft-Ansaugschlitze	reinigen		X							
Zylinderrippen	reinigen		X			X				
Vergaser	Leerlauf kontrollieren – Kette darf nicht mitlaufen	X		X						
	Leerlauf einstellen									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	ersetzen nach 100 Betriebsstunden									
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben) ²⁾	nachziehen									X
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer (nur länderabhängig vorhanden)	prüfen durch Fachhändler ¹⁾							X		
	reinigen, ggf. ersetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Auslasskanal	entkoken nach 139 Betriebsstunden, danach alle 150 Stunden									X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	

1) STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

2) Zylinderfußschrauben bei Erstinbetriebnahme nach einer Laufzeit von 10 bis 20 Stunden fest anziehen

3) wenn Diamant-Trennschleifkette montiert oder gewechselt wird

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

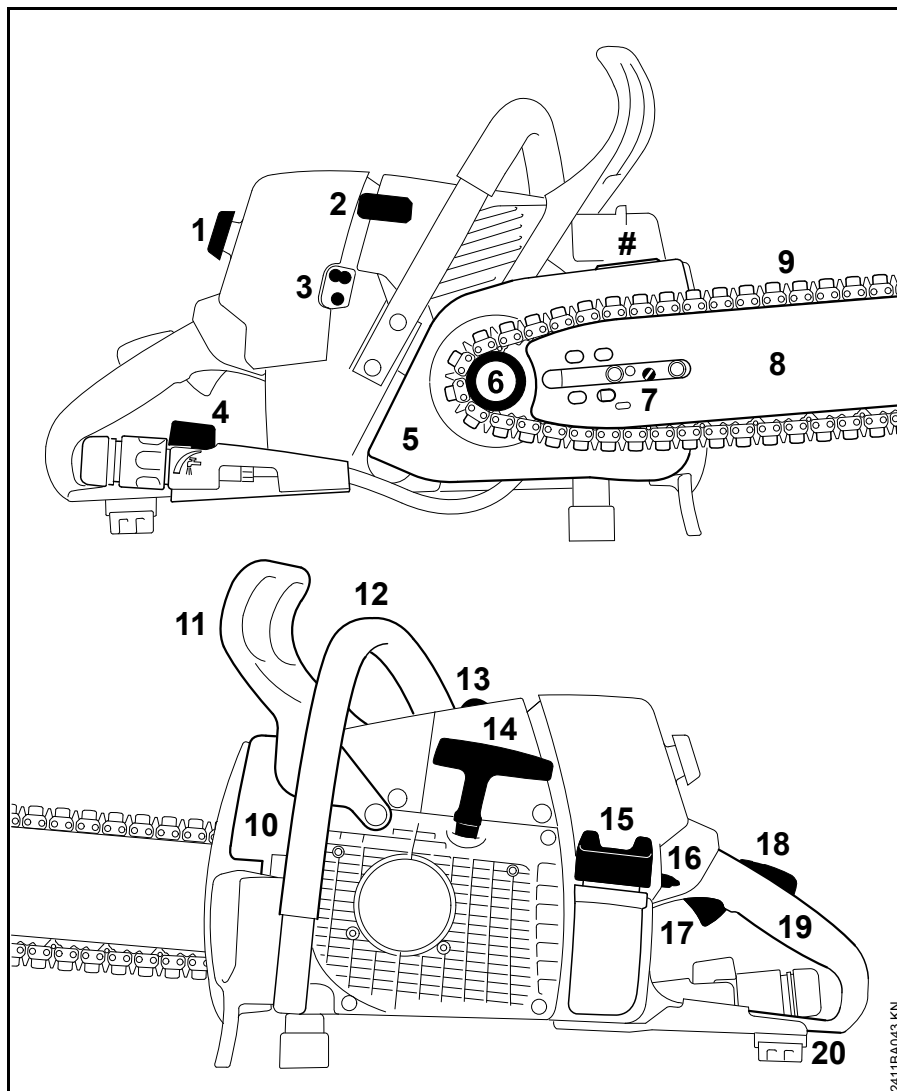
Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Diamant-Trennschleifkette, Führungsschiene
- Antriebsteile (Fliehkraft-Kupplung, Kupplungstrommel, Kettenrad)

- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrationssystems

Wichtige Bauteile



- 1 Verschlusschraube
- 2 Zündkerzenstecker
- 3 Vergasereinstellschrauben
- 4 Wasseranschluss, Absperrhahn
- 5 Kettenraddeckel
- 6 Kettenrad
- 7 Kettenspannvorrichtung
- 8 Führungsschiene
- 9 Diamant-Trennschleifkette
- 10 Schalldämpfer
- 11 vorderer Handschutz
- 12 vorderer Handgriff (Griffrohr)
- 13 Dekompressionsventil
- 14 Anwerfgriff
- 15 Kraftstofftankverschluss
- 16 Kombihebel
- 17 Gashebel
- 18 Gashebelsperre
- 19 hinterer Handgriff
- 20 hinterer Handschutz
- # Maschinenummer

2411BA043 KN

Technische Daten

Triebwerk

STIHL Einzylinder-Zweitaktmotor

Hubraum:	76,5 cm ³
Zylinderbohrung:	52 mm
Kolbenhub:	36 mm
Leistung nach ISO 7293:	4,3 kW (5,8 PS) bei 9800 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2500 1/min
Abregeldrehzahl:	13500 1/min

Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzündler

Zündkerze (entstört): Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A

Elektrodenabstand: 0,5 mm

Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt: 780 cm³ (0,78 l)

Gewicht

unbetankt, ohne Schneidgarnitur: 7,6 kg

Schneidgarnitur GS 461

Die tatsächliche Schnittlänge kann geringer als die angegebene Schnittlänge sein.

Führungsschiene Rollomatic G

Schnittlängen (Teillänge 3/8")	30, 40 cm
Nutbreite:	1,6 mm

Diamant-Trennschleifketten 3/8"

36 GBM, Typ 3210	
Teilung:	3/8" (9,32 mm)
Treibglieddicke:	1,6 mm

Kettenräder

8-zählig für 3/8" (Ringkettenrad)

Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und Vollast im Verhältnis 1:6 berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib.

Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 11201

105 dB(A)

Schalleistungspegel L_{weq} nach ISO 11201

115 dB(A)

Vibrationswert a_{hv,eq} nach ISO 19432

	Handgriff links	Handgriff rechts
GS 461	4,5 m/s ²	4,0 m/s ²

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Faktor nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe www.stihl.com/reach

Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

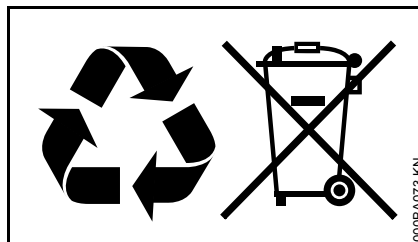
Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL** und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **GS** (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

Entsorgung

Bei der Entsorgung die länderspezifischen Entsorgungsvorschriften beachten.



STIHL Produkte gehören nicht in den Hausmüll. STIHL Produkt, Akkumulator, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.

Aktuelle Informationen zur Entsorgung sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

EG Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bestätigt, dass

Bauart:	Gesteinschneider
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	GS 461
Serienidentifizierung:	4252
Hubraum:	76,5 cm ³

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinien 2006/42/EG und 2004/108/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 12100, EN 55012,
EN 61000-6-1

Aufbewahrung der Technischen
Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinennummer sind auf dem Gerät angegeben.

deutsch

Waiblingen, 20.08.2014
ANDREAS STIHL AG & Co. KG
i. V.



Thomas Elsner
Leiter Produktgruppen Management



Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.
Chrlická 753
664 42 Modřice

STIHL Importeure

BOSNIEN-HERZEGOWINA

UNIKOMERC d. o. o.
Bišće polje bb
88000 Mostar
Telefon: +387 36 352560
Fax: +387 36 350536

KROATIEN

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.
Sjedište:
Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja:
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56,
10410 Velika Gorica

Telefon: +385 1 6370010
Fax: +385 1 6221569

TÜRKEI

SADAL TARIM MAKİNALARI DIŞ
TİCARET A.Ş.
Alsancak Sokak, No:10 I-6 Özel Parsel
34956 Tuzla, İstanbul
Telefon: +90 216 394 00 40
Fax: +90 216 394 00 44

0458-761-0021-A

deutsch



www.stihl.com



0458-761-0021-A